**TIPPS**

**Mit fünf Regeln zum Lernerfolg**

Für den Schulerfolg eines Kindes ist zu 70 Prozent das Elternhaus und 30 Prozent die Schule verantwortlich. Das zeigen wissenschaftliche Studien. Das Wichtigste: Eltern haben eine Vorbildfunktion.

**Fixer Arbeitsplatz – fixe Arbeitszeiten:** Sorgen Sie für einen ruhigen und aufgeräumten festen Arbeitsplatz. Handy und Fernseher sind ausgeschaltet. Die Lernzeiten sind klar im Tagesablauf eingeplant, beispielsweise eine halbe bis eine Stunde nach Schulschluss. Lernen wird so zu einem Ritual.

**Elternarbeit:**Kinder sind erfolgreicher, wenn die Eltern sich interessieren. Fragen Sie nach, was Ihr Kind in der Schule gelernt hat, welcher Stoff behandelt wurde. Führen Sie in Zusammenarbeit mit dem Kind ein Lerntagebuch. Suchen Sie den Kontakt mit der Lehrperson, sprechen Sie mit ihr nicht nur über Noten, sondern über Lernziele und wie diese gemeinsam erreicht werden können.

**Regeln erziehen:**Stellen Sie klare Regeln auf und setzen Sie Grenzen. Werden diese verletzt, muss dies Konsequenzen nach sich ziehen. Die Strafen müssen angemessen und dürfen nicht verletzend sein. Kinder sollten schon früh Pflichten im Haushalt übernehmen. Das fördert die Selbstverantwortung.

**Abenteuer und Freiheit:** Überbehütete Kinder trauen sich wenig zu und neigen
zu Angstgefühlen. Lassen Sie Ihr Kind los und ermöglichen Sie ihm Abenteuer mit Freunden
im Freien. Allein macht das Kind Erfolgserlebnisse und entwickelt dadurch Selbstvertrauen. Positiv auf Schulleistungen wirkt sich auch Sport aus: Ausdauer, Durchhaltewillen und soziale Kompetenz werden gefördert.

**Reizüberflutung:** Nicht direkt vor oder nach den Hausaufgaben am Computer spielen lassen. Mindestens 30 Minuten warten, damit das Gelernte im Hirn gespeichert werden kann

Erschienen in MM-Ausgabe 3417. August 2015

Ganzer Artikel unter

<https://www.migrosmagazin.ch/leben/familie/artikel/schweizer-schulsystem-ist-ueberholt>